Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 6. Danzig, den 6. Februar. 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachdem vor einigen Tagen auch in Bankau ein wahrscheinlich toller Hund ein Mädchen gebissen hat, welches in Folge dessen auf Grund ärztlicher Untersuchung als der Tollwuth dringend verdächtig in das hiesige Lazareth hat geschafft werden müssen, so werden die Ortsbehörden der in meiner Kreis=Blatt=Verfügung vom 14. d. Mts. genannten Ortschaften zur Vermeidung von Ordnungsstrafen hiedurch noch besonders angewiesen, über die Anrettung der Hunde strenge zu wachen und etwa verdächtige Hunde jedenfalls zu tödten.

Danzig, den 28. Januar 1858.

No. 1058/1. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

2. Holz=Verkauf im Grebiner Walde.

Donnerstag, den 11. Februar 1858, von Morgens 10 Uhr ab, soll in dem Grebiner Walde

a) eine beträchtliche Anzahl Nutzhölzer, und zwar vorzügliche **Eschen=, Buchen=, Rüstern= und Ahornbäume** auf dem Stamm, für St. Petersburg geeignet, und einige große Eichen,

b) eine Quantität aufgeklafterte Stubben,

öffentlich versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Den Käufern der Nutzhölzer steht es frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 12. Februar d. J. im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei=Kasse zu Danzig.

Von dem Auktions=Termine ab stehen Holz u. Stubben für Rechnung u. Gefahr des Käufers.

Danzig, den 28. Januar 1858.

Der Magistrat.

3. Zur Verpachtung der Parcellen III., IV., V., VI. des Eulenbruchs bei Heubude, enthaltend zusammen 33 Morgen 130 []=R. magd., auf 3 oder 6 Jahre, vom 15. Juni 1858 ab, steht ein Licitations=Termin

Sonnabend, den 27. Februar c., Vorm. 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 15. Januar 1858.

III. 195/58. Der Magistrat.

4. Die Berechtigung zur Fähre-Ueberfahrt bei Weichselmünde soll von Michaeli 1858 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

Sonnabend, den 20. Februar c., Vorm. 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. Januar 1858.

III. 197/58. Der Magistrat.

5. Die bei Ausführung des diesjährigen Dünen-Baues in der Hinter-Nehrung von Bodenwinkel bis zur ostpreußischen Grenze, östlich hinter Polsk, zu benutzenden Gespanndienste, sollen dem Mindestfordernden übertragen werden und ist zur Ermittelung desselben auf den 18. d. M., Vormittags um 11 Uhr in Danzig, in der Wohnung des Unterzeichneten, ein Termin angesetzt, zu dessen Wahrnehmung diejenigen Unternehmer aufgefordert werden, welche die nothwendigen Sicherheitsbedingungen erfüllen können.

Der Königliche Dünen-Bau-Inspektor.

Nichtamtlicher Theil.

6. Kladau 3. ist eine Besitzung von einer Hufe Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit auch ohne Inventarium, ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren Kladau No. 3. Kladau, den 16. Januar 1858.

7. Franz. **Düngergyps**, ächt peruanischer **Guano** und Binns Patent-Dünger, ist wieder vorräthig im Vesta-Speicher bei **Joh. Jac. Zachert.**

8. 200 Klafter Buchen-Rundholz à 2 rtl. 20 sgr. und 300 Klafter Buchen-Kloben, 2 Fuß Länge, à 3 rtl. 25 sgr., stehen im Loppolitzer Walde zu verkaufen und wird jeden Mittwoch und Donnerstag den Käufern das Holz angewiesen werden; Abfahrt ist gut und liegt an der Chaussee.

9. Ein abgabenfreies adl. Rittergut, 3 Meilen von Danzig, 800 culm. Morgen, davon 50 Morgen Wald, ca. 30 Morgen Torfstich, gute Wiesen, 85 Schfl. Wintersaat, soll mit leb. und todt. Invent. bei einer Anzahlung von ca. 4000 rtl. billig sofort verkauft werden. Näheres beim Geschäfts-Agenten Perl in Danzig, Altst. Graben 13.

10. ☞ Zur Besorgung von Geld-Geschäften, Hypotheken, Capitalien, zum An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, als auch zur Fertigung von sach- und rechtskundigen Gesuchen, Eingaben, Klagen und sonstigen Geschäfts-Angelegenheiten, empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens der Geschk. Reimann, Schmiedeg. 5. oder Holzmarkt 12.

11. **Gutes trockenes fichtenes Brennholz** ist auf der Krakauer Kampe bei Plehnendorf billig zu verkaufen. Fuhrwerk zu dessen Anfuhr nach der Stadt ist stets vorräthig.

12. 70 bis 80 Schock Hafer- und Gerstenstroh sind zu verkaufen in Wotzlaff bei J. Wiebe.

13. Echt franz. Düngergyps ist billig zu haben Gerbergasse 6.

14. In Schönrohr 2. hat sich ein weißer mit braunen Flecken gez. Jagdhund eingefunden, welcher vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstatt. der Insertions- u. Futterk. abgeh. w. kann.

15. Circa 40 Fuder guter Kuhdung sind käuflich zu haben beim Kuhhalter

Klatt in Mönchengrebin.

16. Ein unverh. Hofmeister, mit guten Zeugnissen versehen, der 8 Jahre auf einem Gute gewesen, sucht eine ähnl. Stelle, von jetzt oder zu Marien. Zu erfragen Schellingsfelde 76.

17. Von einer auswärtigen Maschinen-Bau-Anstalt erhielt ich in Commission eine Sendung Häcksel-Maschinen in verschiedenen Dimensionen, nach solider Construction gearbeitet, welche ich zu Fabrikpreisen offerire.

C. D. Kaemmerer,

Danzig, Speicher: „Patriarch Jacob“, Milchkannengasse.

18. **Höchst wichtig für Bruchleidende.**

Um dem schmählichen Treiben einer Anzahl Pfuscher und Quacksalber ein Ende zu machen, erkläre ich hiemit allen Bruchleidenden, denselben auf frankirte Briefe gratis meinen Rath und meine langjährigen Erfahrungen mitzutheilen, aus welchen hervorgeht, daß auch alle zurücktretenden Brüche geheilt werden können.

Dr. Med. Kröſy, in **Gais**, Kant Appenzell, in der Schweiz.

19. Ein tüchtiger, unverheiratheter, militairfreier Wirthschafts-Inspektor, der die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht sogl. ein Engagement. Näh. durch Herrn Perl in Danzig, altst. Graben 13.

20. **Holz-Auction zu Strohdeich.**

Mittwoch, den 10. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Lande der Frau Wittwe Romp bei Strohdeich öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

25 Faden Brennholz, circa 9000 Fuß 2-zöllige Bohlen, 2 Schock Schaaldielen, 100 Schock Stangen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

21. **Zur gefälligen Beachtung**

für Auswanderer und Reisende.

Nachdem ich seit dem 1. Januar 1854, von wo ab das Gesetz vom 7. Mai und Reglement vom 6. September 1853 zum Schutz für die Auswanderer-Beförderung in Kraft getreten, für die beiden Einschiffungs-Hafen-Plätze

Bremen und Hamburg

von der Königlichen Hohen Regierung als Haupt-Agent concessionirt, ist Seitens Derselben mein Wirkungs-Kreis dahin ausgedehnt worden, daß ich als alleiniger General-Agent für die Provinzen Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien für das concessionirte Handlungshaus Herm. Dauelsberg, F. W. Bödeker Nachfolger zu Bremen, Inhalts der hier folgenden Concession bestellt worden:

„Nachdem der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten in dem an das unterzeichnete Polizei-Präsidium gerichteten Erlasse vom 14. November d. J. genehmigt hat, daß der unter demselben Tage zum Betriebe des Geschäfts der Beförderung von Auswanderern direct von Bremen nach den an der Ostküste Amerika's gelegenen Häfen, nach San Francisko, und nach Adelaide in Süd-Australien innerhalb der Preußischen Staaten conzessionirte Schiffsmakler Herrmann Dauelsberg in Bremen für die Provinzen Brandenburg,

Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, und Schlesien einen General-Agenten in der Person des Kaufmanns Heinrich Carl Platzmann bestelle, und nachdem der Schiffsmakler H. Dauelsberg durch ein Notariats-Instrument d. d. Bremen, den 26. November d. J. den Kaufmann H. C. Platzmann hierselbst für die Provinzen Brandenburg, Ost- und West-Preußen, Posen, Pommern und Schlesien zu seinem General-Agenten bestellt und ermächtigt hat, in seinem Namen Verträge mit Auswanderern wegen ihrer Beförderung nach einem der oben genannten überseeischen Hafenplätze zu vermitteln und fest abzuschließen, auch Agenten für das Geschäft in dem ihm überwiesenen General-Agentur-Bezirk zu bestellen, wird dem Kaufmann Heinrich Carl Platzmann hierselbst auf Grund der §§ 1. und 2. des Gesetzes vom 7. Mai 1853 wegen der Beförderung von Auswanderern (Gesetz-Samml. S. 729.) hierdurch die Erlaubniß ertheilt, das Geschäft der Beförderung von Auswanderern von Bremen direkt nach den an der Ostküste Nordamerika's belegenen Häfen, nach San Francisko, und nach Adelaide in Süd-Australien zu treiben, die dieserhalb mit den Auswanderern zu verabredenden Verträgen gemäß der ihm ertheilten Vollmacht und unter Beobachtung der hierüber bestehenden gesetzlichen und regiminellen Vorschriften zu vermitteln und fest abzuschließen und mit Genehmigung der betreffenden Königlichen Regierungen innerhalb seines General-Agentur-Bezirk-Agenten zu bestellen.

Die vorgeschriebene Kaution ist von dem Kaufmann Heinrich Carl Platzmann bei der Haupt-Kasse des unterzeichneten Polizei-Präsidiums niedergelegt und über deren Haftbarkeit der vorgeschriebene Revers ausgestellt.

Berlin, den 12. Dezember 1857.

(L. S.) Königliches Polizei-Präsidium.

(gez.) Frh. v. Zedlitz.

Eine gleiche Konzession besitze ich für das ebenfalls concessionirte Handlungshaus C. Rübke & Wöllmer in Hamburg, welches ich in derselben Eigenschaft vertrete.

Ich bin sonach in den Stand gesetzt, allen Anforderungen, welche bezüglich des Auswanderer-Beförderungs-Geschäfts an mich gestellt werden könnten, nach allen Seiten hin zu genügen, ersuche daher das auswandernde Publikum, sich ferner mit vollem Vertrauen an mich zu wenden, da es wie früher nur mein Bestreben sein wird, die Interessen desselben allerseits bestens zu wahren, umsomehr, als die von mir ausgehenden Beförderungen und mit mir geschlossenen Verträge, dem Schutz des Gesetzes im Interesse der Auswanderer beiwohnen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die direkten Expeditionen (nicht via Liverpool) per Dampf- und Segelschiffe für dieses Jahr am 1. März beginnen, und regelmäßig

am 1. und 15. jeden Monats

nach Nord- und Süd-Amerika, Australien und Brasilien,

und zwar zu den billigsten Hafenpreisen nach den Landungs-Hafen-Plätzen:

New-York, Baltimore, Philadelphia, Boston, Quebec, New-Orleans, Galveston (Texas), San Francisco, Melbourne, Port-Adelaide (Australien) und Rio de Janeiro (Brasilien),

stattfinden.

Auf portofreie Anfragen ertheilt unentgeltliche Auskunft nebst Prospekt, enthaltend Belehrung für Auswanderer, die Bedingungen und das gesetzliche Reglement; der von der

Königl. Preuß. Regierung concessionirte General-Agent

H. C. Platzmann, in Berlin, Louisen-Platz No. 7.

22. Brennerei-Kartoffeln werden in Straschin gekauft.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.